

**Anmeldung per Fax: 07042 / 8317-40 oder per Post
Anmeldeschluss: 15. Oktober 2010**

Veranstalter ist die Jugendstiftung Baden-Württemberg, Schloßstraße 23, 74372 Sersheim im Auftrag des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren des Landes Baden-Württemberg. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Daniela Jakob: jakob@jugendnetz.de, 07042 / 83 17 -15



Jugendstiftung Baden-Württemberg
Schloßstraße 23
74372 Sersheim

**Fachtag
Peer to Peer – integriert und vernetzt
Das Potenzial einer positiven Peerkultur**

Veranstaltungsort

Der Fachtag findet im Stadthausaal und im Foyer des Stadthauses Ulm, Münsterplatz 50, statt. www.stadthaus.ulm.de

Veranstalter

Jugendstiftung Baden-Württemberg
Schloßstraße 23
74372 Sersheim
Telefon: 07042 / 83 17 -15
E-Mail: jakob@jugendnetz.de

Der Fachtag findet im Rahmen des Programmes KommLern! der Jugendstiftung Baden-Württemberg statt.



Zentrales Ziel des Programmes ist die Förderung beschäftigungsrelevanter Fähigkeiten und die Steigerung der Ausbildungsreife benachteiligter Jugendlicher in Baden-Württemberg.

Das Programm wird gefördert vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren des Landes Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Fachtag

Peer to Peer – integriert und vernetzt

Das Potenzial einer positiven Peerkultur

Mittwoch, 17. November 2010 Stadthaus, Ulm

Eingeladen sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendbildung sowie Schulleitungen, Lehrkräfte und weitere Interessierte.



Fachtag

Peer to Peer – integriert und vernetzt Das Potenzial einer positiven Peerkultur

Für Erwachsene immer wieder erstaunlich, aber wahr: Die Gruppe der Gleichaltrigen ist für die 11- bis 18-Jährigen der entscheidende Orientierungspunkt. Sie entscheidet, welche Werte Jugendliche sich zu Eigen machen, wie sie sich und ihre eigene Zukunft beurteilen und ob und in welcher Form sie sich in ihrem Lebensumfeld engagieren.

Die dabei entstehende Peerkultur ist in Kombination mit den Medienwelten Jugendlicher der wesentliche Einflussfaktor neben Schule und Elternhaus. Deshalb sind die Art und Weise, wie Jugendliche miteinander umgehen, ihre Werte und ihre Ziele so wichtig und gewinnen wesentliche Bedeutung über den Alltag hinaus. Das birgt Chancen und Gefahren.

Der Fachtag **Peer to Peer – integriert und vernetzt** möchte dazu anregen, die Chancen einer positiven Peerkultur zu erkennen und produktiv für die praktische Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit immer wieder neu zu arrangieren. Er bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand sowie Einblicke in die Praxis.

Zur Einführung wird Professor Dr. Günther Opp aus Halle die Bedeutung einer positiven Peerkultur und die damit verbundenen Arbeitsmethoden gerade für Jugendliche mit erschwerten Lebensumständen aufzeigen. Diplompädagogin Ursula Steinebach wird darlegen, welche Fragen sich erwachsenen Multiplikatoren in Peerprojekten stellen.

Auch Jugendliche selbst werden zu dem Thema sprechen und einen Einblick in ihre persönlichen Erfahrungen geben. Am Nachmittag präsentieren erprobte Praxismodelle neue Wege für die Arbeit mit Jugendlichen auf Basis der Peerkultur.

Peer to Peer – integriert und vernetzt Das Potenzial einer positiven Peerkultur

- Ab 9.30** **Begrüßungskaffee und Brezeln**
- 10.15** **Begrüßung** Wolfgang Antes,
Jugendstiftung Baden-Württemberg
- 10.20** **Eröffnung** Dr. Monika Stolz, MdL,
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familien und Senioren des Landes
Baden-Württemberg
- 10.30** **Impulsreferat** Prof. Dr. Günther Opp,
Universität Halle: Positive Peerkultur
- 11.15** **Kaffeepause**
- 11.40** **Impulsreferat** Dipl.-Päd. Ursula Steinebach,
Marianum Hegne: Zur Rolle erwachsener
Multiplikatoren in Peerprojekten
- 12.25** **Diskussion**
- 13.00–14.00** **Mittagspause**
- 14.00–15.30** **Peers in practice:** Jugendliche Einblicke
in die Praxis.

Während der Tagungspausen haben Sie die Möglichkeit, sich an einzelnen Informationsständen über die präsentierten Projekte zu informieren und in einen ersten Erfahrungsaustausch einzutreten.

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.

Folgende Projekte präsentieren sich am
Nachmittag auf der Bühne:

Peer Group Trainer, Tübingen

Die Peer Group Trainer in Tübingen leisten interkulturelles Peer to Peer Konflikt- und Sozialtraining und vermitteln Toleranz und Offenheit vor dem Hintergrund kultureller Vielfalt.
www.mke-tue.de

Peerprojekt an Fahrschulen

In den Landkreisen Esslingen, Göppingen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd leisten Peers an Fahrschulen Suchtprophylaxe. Sie sprechen gezielt junge Fahrschülerinnen und Fahrschüler zur Problematik Alkohol-/ Drogenkonsum und motorisierte Verkehrsteilnahme an. www.peer-projekt.de

Peer-Teaching, Jugendagentur Karlsruhe

In Karlsruhe geben Jugendliche in Technikworkshops ihr Wissen und ihre Freude am Experimentieren an Kinder weiter.
www.jaka-ka.de

Mitmachen Ehrensache

Die Mitmachen Ehrensache-Botschafter bewerben die Aktion bei anderen Jugendlichen und engagieren sich über den Aktionstag hinaus. www.mitmachen-ehrensache.de

Lebenswelten in BW, KICKFAIR Baden-Württemberg

Bei KICKFAIR entsteht ein Filmprojekt zu jugendlichen Lebenswelten in Baden-Württemberg. Die Videoclips werden von Jugendlichen eigenständig konzipiert und produziert. www.kickfair.org

Diese Projekte können Sie den ganzen Tag über an den Informationsständen besuchen:

Die Ameisen, DJR Stuttgart e.V.

Die Jugendfirma „Hilfe auf Rädern“ entwickelt in Stuttgart neue Beschäftigungsformen und leistet Peer to Peer Nachbarschaftshilfe und Beratung. www.djr-stuttgart.org

Berufsclips, Jugendagentur Heidelberg

In Heidelberg haben Schülerinnen und Schüler verschiedener Hauptschulen ausgewählte Berufe im Film portraitiert. Die Clips sprechen andere Jugendliche in der ihnen vertrauten Sprache an. www.jugendagentur-heidelberg.de

Positive Peer Culture, St. Augustinusheim Ettlingen

Die Einrichtung der Jugendhilfe für sozial- und milieubedingt benachteiligte Jugendliche in Ettlingen löst Konflikte in den Wohn- und Arbeitsgruppen in Peer Groups nach amerikanischem Vorbild Positive Peer Culture. www.augustinusheim.de

Peer-Education, inTeam

In Basel entwickeln jugendliche Peerberater eigene Methoden, um Präventions- und Beratungsveranstaltungen ohne Multiplikatoren durchzuführen. www.inteam-basel.ch

Youth Lifeline, Tübingen

Die Youth Lifeline bietet Jugendlichen anonyme Peer to Peer-E-Mail-Beratung bei Lebenskrisen. Berater sind ausgebildete Jugendliche und ein therapeutisches Team.
www.youth-life-line.de

**Anmeldung per Fax: 07042 / 8317-40 oder per Post
Anmeldeschluss: 15. Oktober 2010**

Ich komme **verbindlich** zum Fachtag am 17. November 2010 im Stadthaus in Ulm
Institution / Schule / Träger der Jugendbildung

Bitte schicken Sie mir weitere Flyer/Anmeldekarten zu.
Anzahl: _____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift